



Busplatz fast fertig

Im Zuge der Erneuerung der Straße Zum Eichicht erhielt das Bushaus einen geschmackvollen Anstrich. Nun ist nur zu hoffen, dass alle Busreisenden gut aufpassen, dass das Wartehäuschen so gepflegt bleibt. Im Oktober 1968 bauten Rodauer das erste Buswartehaus. Auf dem Foto ist auch noch das Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges an seinem ursprünglichen Standort zu sehen. U.S.



Die neue Kläranlage



Im Mai neigt sich der Bau der Abwasseranlage seinem Ende zu. Letzte Bauarbeiten betreffen die Zufahrt, die von der Hauptstraße abzweigt. U.S.

Kurzmeldungen

Katze vermisst in Rodau

In Rodau wird eine Katze vermisst. Ihr Name ist „Mausi“. Sie ist rot mit weißen Pfoten, kleinwüchsig und blind. Bin für jeden Hinweis dankbar - Tel.: 0178-3748853.

Wir gratulieren zum Geburtstag...



Rodau

01.06. Preßler, Marita	79.
12.06. Stange, Diethard	74.
13.06. Sachs, Friedhelm	88.
22.06. Sommer, Werner	82.
24.06. Gerber, Hans	81.
24.06. Kaden, Jochen	73.

Leubnitz

03.06. Zimmermann, Frank	70.
28.06. Klebert, Ursula	70.

Schneckengrün

30.06. Oertel, Dieter	80.
-----------------------	-----

In dieser Ausgabe:

- Gehen wir baden?
- Das Mühlenviertel im mdr-Fernsehen
- Straßenbau Leubnitzer Straße
- Alte Rodauer
- Rückblick
- Die Wolfsjagd früher
- Rätselfoto und Auflösung vom letzten Monat
- Rätsel für Vogtländer
- Vor 20 Jahren schloß der Rodauer Kindergarten
- Schulprobleme im Jahre 1923
- Schulausflug vor 60 Jahren
- Einst teuer und rar - Salz für die Küche
- 30 Jahre Sängerkreis Die bisherigen Treffen
- Rodauer Ansichten

Gehen wir baden?

Waldbad Rodau öffnet am 12. Juni



Im letzten Jahr herrschte im Waldbad Rodau ein reger Betrieb. Viele Menschen suchten Erholung in der schönen Anlage.

Gehen wir baden? Diese Frage kann mehrfach beantwortet werden. Es kommt auf Betrachtungsweise und Auslegung an.

Das Waldbad Rodau ist eines von vielen „Sorgenkindern“ der Gemeinde Rosenbach. Ein solches Waldbad ist nicht kostendeckend zu betreiben. Weder in Eigenregie der Gemeinde, noch als verpachtetes Bad.

In den jährlichen Haushaltsberatungen des Gemeinderates wird über den Fortbestand des Waldbades diskutiert, fast sogar gestritten. Kostet doch das Waldbad jährlich Geld. So wird in diesem Jahr 2020 ein Zuschuss von 30.000 Euro gezahlt. Da kommt natürlich die Frage sofort auf: Warum wird ein Zuschuss gezahlt? Das Bad ist doch verpachtet, es wird durch einen Pächter betrieben. Sicherlich, aber die Einnahmen (Eintrittsgelder) decken nur einen geringen Anteil der Ausgaben für die Unterhaltung der Technik und die Erhaltung und Pflege des Waldbades, einschließlich der Gebäude: Es entsteht also ein Minusbetrag. Und dieser wird durch die Gemeinde ausgeglichen.

Trotz dieser finanziellen Belastung haben sich die Gemeinderäte und der Bürgermeister mehrfach deutlich zum Waldbad bekannt. Ist doch das Waldbad ein Aushängeschild der Gemeinde.

In diesem Jahr kommen nun zusätzlich die Auflagen im Zuge der Corona-Pandemie hinzu.

Bis Mitte Mai war es überhaupt fraglich, ob das Wald-

bad in diesem Jahr geöffnet werden kann. Mehrfache Gespräche mit dem Pächter, aber auch mit dem Gesundheitsamt beim Landratsamt des Vogtlandkreises, führten dann zu folgendem Ergebnis.

Seit dem 27.05.2020, hier fand die letzte Gesprächsrunde statt, sind die Kriterien für die Öffnung bekannt:

Am 12. Juni wird das Waldbad Rodau geöffnet.

Maximal 285 Besucher dürfen gleichzeitig das Waldbad besuchen. Die Sammelumkleidekabinen müssen geschlossen bleiben. Auch die so beliebte Rutsche muss gesperrt bleiben. 52 Personen dürfen gleichzeitig im Wasser sein. Im WC dürfen sich zeitgleich zwei Personen aufhalten.

Für Hygiene und Aufbereitung des Wassers wurden weitere umfangreiche Auflagen erlassen.

Die aktuellen Preise sind:
Tageskarte für Erwachsene: 4,00 Euro

Ermäßigte Tageskarte (Kinder): 3,00 Euro

Alle vorgenannten Faktoren schlagen sich in der Beantwortung der Frage nieder, wie hoch ist die Minus-Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben. Der Gemeinde bleibt nichts anderes übrig als das Waldbad zu schließen, wenn der Zuschuss durch die Gemeinde verbraucht ist. Wann dies sein wird, kann derzeit nicht vorausgesagt werden. Aber, wenn dieser Zeitpunkt eintritt, dann wird, muss geschlossen werden. Auch wenn es zum Höhepunkt der Badesaison sein

Das Mühlenviertel im mdr-Fernsehen



Der Blick auf die idyllisch gelegene Forstmühle bei Leubnitz in Richtung Rodau.

Bereits seit 25 Jahren ist das mdr-Fernsehen „Unterwegs in Sachsen“. Hier gibt es so manche Entdeckung zu sehen, die nicht in jedem Reiseleiter steht. Mitteldeutschlands heimatische Schätze sind ein erfolgreicher Dauerbrenner geworden. Und es gibt noch immer so viel zu entdecken und zu berichten, dass es wohl auch noch lange Zeit so weiter gehen wird.

Samstags um 18:15 Uhr zeigt das mdr-Fernsehen in einer halben Stunde Berichte, ab-

wechselnd aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Am 16. Mai 2020 war Moderatorin Beate Werner unterwegs im „Vogtländischen Mühlenviertel“. Sie wanderte mit Müllerburschen Ralf Schiller auf dem Müllerburschenweg im Mühlenviertel. Von der Windmühle Syrau führte der Weg zur Forstmühle Leubnitz. Hier traf sie Mühlenbesitzer Gottfried Karing, der den als Schrotmühle noch funktionsfähigen Betrieb vorstellte. Hier wurde einst das beste Roggenmehl für unser tägliches Brot im ganzen Bezirk Karl-Marx Stadt hergestellt. Unweit entfernt kehrte man in die Teichmühle ein. Gastwirt Christian Freund verriet einiges aus der Historie der Mühle. Der Weg führte weiter zu einem der schönsten Herrenhäuser des Vogtlandes, dem Schloss Leubnitz mit seinem berühmten „Weißen Saal“.

Der nächste Ort war Pausa mit seiner „Erdachsen-schmierung“, welche recht humorvoll vorgetragen wurde. Über den kleinen Ort Bad Linda ging es zum Schluss nach Krebs in das Hermann Vogel Haus und zu den Ruinen am Burgstein.

Eine schöne Sendung mit interessanten Einblicken in unsere nähere Umgebung. Wer Interesse hat, kann diese noch in der mdr-Mediathek ansehen. Es lohnt sich! B.M.



Moderatorin Beate Werner unterwegs auf dem Müllerburschenweg mit Müllerbursche Ralf Schiller.

sollte. Was bleibt nun zu hoffen? Das wir einen tollen Sommer bekommen, der Zuschuss der Gemeinde lange Bestand hat, viele das Bad besuchen werden.

Neben diesen vielen Sorgen sollen in diesem Jahr noch umfangreiche Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden und an den Außenanlagen durchgeführt werden. Entscheidend ist auch hier, dass beantragte Fördermittel bewilligt werden.

Jetzt gilt aber erst einmal eines: Ab ins Wasser!
Norbert Bähren

Wir unterstützen die Rodauer Nachrichten

Aktuelle Waldbrandstufe 2
(geringe Gefahr)
Tendenz: → 2

Nehmen Sie generell Glasbruch mit nach Hause, um Selbstzündungen vorzubeugen.

Straßenbau Leubnitzer Straße

Der Bau der Leubnitzer Straße ist weiter voran geschritten. Nachdem die Wasserleitung und die Hausanschlüsse verlegt wurden, füllte die Baufirma die tiefen Aushebungen wieder auf. Die weiteren vorhandenen Leitungen wurden ebenfalls wieder eingebracht. U.S.



Alte Rodauer

Zu diesem Thema gehen mir leider langsam die Fotos aus. Ich hatte schon mehrfach gebeten mich zu unterstützen. Leider hat sich, bis auf sehr wenige Ausnahmen, niemand gemeldet. Das bedeutet, dass diese Rubrik, die nun schon seit 2011 existiert und zirka 180 alte Rodau im Bild zeigte und damit an sie erinnert, zu Ende geht. Deshalb wäre es schön, wenn doch noch Bilder von Rodauern bereitgestellt würden, die noch nicht veröffentlicht wurden. U.S.



DIRK HERMANN

Dacharbeiten aller Art • Dachklempnerei • Flachdachabdichtung
Gerüstbau • Blitzschutz • Wand- und Fassadenverkleidung
Dämmarbeiten • Zimmererarbeiten • Balkon- u. Terrassenabdichtungen
Schornsteinsanierung • Photovoltaik • Einbau von Wohndachfenstern
u.v.m.

DIRK HERMANN

DACHDECKERMEISTER

Am Goldbach 22

08538 Weischlitz / OT Tobertitz

Tel.: 037435 - 51 97 97 • Fax: 51 97 94

Funk: 0174 - 3 45 47 27

d.hermann@dachdeckerei-hermann.de

www.dachdeckerei-hermann.de

Rückblick

Vor 560 Jahren

○ 13.06.1460 - Spielmes: Auf dem Rückzug von Hof bezog der Kurfürst von Sachsen, Friedrich II. der Sanftmütige (1412-1464) mit großem Ge-



folge in Spielmes Quartier. Unter anderen waren die kurfürstlichen Räte Hildebrand von Einsiedel, Nickel

von Schönberg und die Bürgermeister und Räte der Städte Leipzig, Freiberg, Chemnitz und Dresden zugegen.

Vor 500 Jahren

○ 14.06.1520 - Rom: Papst Leo X. wendet sich in der Bulle „Exsurge Domine“ gegen die Lehren von Martin Luther und fordert ihn auf, 41 seiner Thesen zurückzunehmen. Im Falle der Weigerung droht er ihm die Exkommunikation an.

○ 28.06.1520: Karl V. wird zum römisch-deutschen König gewählt.

Vor 480 Jahren

○ 1540 - Vogtland: Es herrscht ein so dürrer Sommer, dass alle Bäche, Teiche, Quellen und Brunnen versiegen, da kein Tropfen Regen gefallen ist.

Vor 470 Jahren

○ 1550 - Plauen: Das Rathaus mit seinem mächtigen Giebel wird nach dem Brand wieder aufgebaut.

Vor 275 Jahren

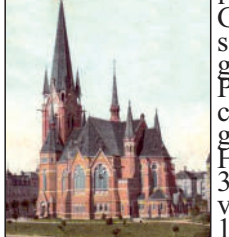
○ 04.06.1745 - Hohenfriedberg / Königreich Preußen: Zweiter Schlesischer Krieg. Sieg der Preußen gegen die österreichischen und sächsischen Truppen unter Karl von Lothringen bei Hohenfriedberg.

Vor 130 Jahren

○ 21.06.1890 - Plauen: Beginn des Vogtländischen Jubelturnfestes zur Erinnerung an das 50-jährige Bestehen des Turngartens unter starker Beteiligung von 60 auswärtigen Vereinen mit über 1.200 Teilnehmern und 6 hiesigen Vereinen mit ebenfalls über 1.200 Turnern.

Vor 125 Jahren

○ 17.06.1895 - Plauen: Feier-



liche Grundsteinlegung zur Pauluskirche (26. August 1896 Hebefei-
30. November 1897 Wei-

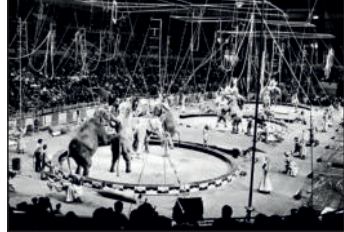
he der Kirche).
○ 21.06.1895: Der Nord-Ostsee-Kanal wird durch den Kaiser Wilhelm II eröffnet.

Vor 120 Jahren

○ 06.06.1900 - Plauen: Riesige, Aufsehen erregende Plakate an vielen Straßenecken kündigen das Eintreffen des Zirkus Barnum & Bailey an. Das amerikanische Zirkusunternehmen nennt sich selbst „Die größte Schau der Welt“.

○ 12.06.1900 - Plauen: Ein großer Bär aus einer Menagerie auf dem Schützenplatz eskalierte beim Verladen auf dem Talbahnhof seinen Wärtern, geriet bei seiner Flucht in der Richtung nach den drei Bergen in die obere Aue und sprang beim Damenbad in die Elster und verbreitete unter den im Wasser befindlichen Damen Furcht und Schrecken. Es gelang den Bären verfolgenden Leuten vom Zirkus, ihn mit einer starken eisernen Kette wieder zu fesseln und zur Verladung zu bringen.

○ 30.06.1900 - Plauen:



Schaustellungen des Zirkus Barnum & Bailey. Vormittags erfolgte ein Umzug durch die Straßen der Stadt. Die Schulen in Plauen und Umgebung sowie einige Fabrikgeschäfte wurden geschlossen. Am Nachmittag und am Abend gab es Vorstellungen. Mit dabei waren 400 Pferde, 20 Elefanten, 12 Kamele und Dromedare sowie eine große Zahl dressierter Raubtiere in drei Manegen, zwei Bühnen und einer Rennbahn. Trotz der hohen Preise gab es einen großen Zudrang des Publikums. Die Staatseisenbahn setzte Sonderzüge nach allen Richtungen ein. Die Sitzgelegenheiten im Zirkus sollen sehr unbequem und unzulänglich gewesen sein.

Vor 100 Jahren

○ 15.06.1920 - Wasserkuppe / Rhön: Erster deutscher Segelflugwettbewerb.

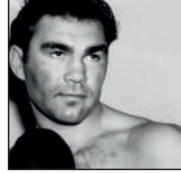


○ 23.06.1920 - Preußen: Abschaffung der Adelsprivilegien in Preußen.

Vor 90 Jahren

○ 10.06.1930 - Oberstdorf: Eröffnung der Nebelhornbahn als weltweit längste Personenseil-schwebbahn.

○ 12.06.1930 - New York:



Max Schmeling (1905-2005) wird erstmals Boxweltmeister aller Klassen.

○ 14.06.1930 - Rodau:

☞ Paul Hofmann wird als Gemeindediener gewählt.
☞ Rittergutsbesitzer Rinn bewilligt Eintragung der Dienstbarkeit der Wasserleitung über sein Flurstück. Ihm wurde ein einmaliger Erlass von 25% seines Wasserzinses eingeräumt.

Vor 80 Jahren

○ 14.06.1940 - Paris: Deutsche Truppen besetzen die Stadt.

Vor 75 Jahren

○ 01.06.1945 - Berlin: Das Städtische Hauptamt für Arbeitseinsatz in Berlin verpflichtete alle Frauen im Alter zwischen 15 und 50 Jahren zur Trümmerbeseitigung. Mit primitiven Werkzeugen beginnen die „Trümmerfrauen“ die Straßen zu reinigen und Steine zu sortieren.

○ 26.06.1945 - San Francisco: Unterzeichnung der UNO-Charta.

Vor 70 Jahren

○ 06.06.1950 - Warschau: DDR erkennt die Oder-Neiße-Grenze an. Am 06.07.1950 wird in Görlitz der entsprechende Grenzvertrag unterzeichnet. Die Bundesregierung protestiert in einer Erklärung am 09.06.1950 dagegen, der Bundestag legt in einer Sondersitzung am 13.06.1950 Verwahrung ein.

○ 09.06.1950 - Bremen: Die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) wird gegründet.

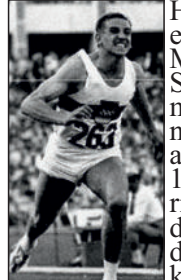
○ 17.06.1950 - Chicago / Illinois: Erste Organtransplantation beim Menschen: Übertragung einer Niere.

Da zur damaligen Zeit noch keine Immunsuppressiva verabreicht werden, wird die Niere zehn Monate später vom Körper der Empfängerin abgestoßen. Die eigene verbliebende Niere kann sich in dieser Zeit jedoch regenerieren, sodass die Patientin noch fünf weitere Jahre lebt.

Vor 60 Jahren

○ 03.06.1960 - Rodau: Die Gemeinderatssitzung fällt aus, da der Rat nicht beschlussfähig ist.

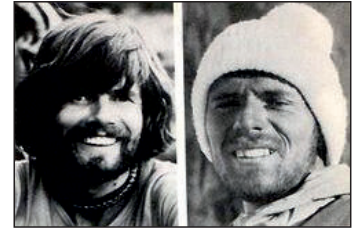
○ 21.06.1960 - Zürich: Armin



Hary läuft als erster die 100 Meter in 10,0 Sekunden. Damit stellt er seinen Weltrekord aus dem Jahre 1958 in Friedrichshafen ein, der damals jedoch nicht anerkannt wurde.

Vor 50 Jahren

○ 27.06.1970 - Pakistan: Reinhold Messner und Bruder bestiegen den Nanga Parbat. Auf dem Rückweg wird Günther Messner von einer Eislawine getötet. Reinhold schleppt sich zurück.



Vor 30 Jahren

○ 13.06.1990 - Rodau: GR
☞ Kommunale Straßen sollen an den Kreis übergeben werden.

☞ Die Ablagerungen rechts von der Deponie sollen geräumt werden.

☞ Marga Schmidt, geb. Lindner beantragt die Rückübertragung ihres Grundstücks.

Vor 25 Jahren

○ 10.06.1995 - Karlsruhe:



Regina Halmich (Superfliegen-gewicht) wird erste deutsche Boxweltmeisterin.

17.06.1995 - Berlin: Christo und Jeanne-Claude verhüllen den Reichstag.

○ 29.06.1995 - Die US-Raumfähre Atlantis koppelt an die russische Station Mir an. Nach fünf Tagen werden Besatzungsmitglieder ausgetauscht und die Atlantis kehrt in die USA zurück.

Vor 20 Jahren

○ 20.06.2000 - Rodau: Die Straße nach Tobertitz wird dem Verkehr freigegeben.

Neben dem Straßenausbau wurden auch innerhalb von Rodau die Straßenbegrenzungen in einen schönen Zustand versetzt. Die Straße bekam durch ihre unveränderte Breite einige Ausweichstellen.



○ 27.05.2000 - Gutenfürst: Beim Bikertreffen erhält Waldfried Bickert für seine restaurierte Zündapp KS750 den Sonderpokal für das schönste Motorrad.

B.M./Quelle: Chronik, RN/Alt-Plauen/Wikipedia

Die Wolfsjagd früher

Wolfsherzen galten als medizinische Wundermittel

In den einst dunklen undurchdringlichen Wäldern unserer Gebirgsregion lebten viele wilde Tiere, darunter Bären, Wölfe, Luchse und Füchse - eine Plage für Mensch und Vieh. In strengen Wintern waren es vor allem hungernde Wölfe, die rudelweise in die Dörfer einfielen und das Vieh rissen. „Der wolven halben“ mussten die Fenster in manchen Ort mit Eisengittern versehen werden, um zu verhindern, dass diese eindringen und Schafe rissen. Selbst über den Sommer war das Vieh auf den Weiden vor ihnen nicht sicher.

Um die Wolfsplage zu begrenzen, waren alle männlichen Bewohner der Dörfer zum Jagdfrondienst verpflichtet, ausgenommen blieben die Pfarrer und ein kleiner Teil Vorberechtigte. Urkunden belegen, dass Jagdfrondienste bereits im 13. Jahrhundert üblich waren. So wurden 1378 Wolfsjäger bei Chemnitz genannt. Später regelte die 1560 erlassene „Holzordnung“ die Wolfsjagdfron.

Zu den Jagdtagen mussten alle Fronpflichtigen vollzählig erscheinen. Hunderte Leute kamen so zusammen, die zur Wolfsjagd als Läufer dienten.

Wolfsjagden gab es vor allem im Winter. Lag frischer Schnee, durfte niemand in den Wald, um die Spuren nicht zu verwischen. Später aus den Dörfern wurden beauftragt, Schlupfwinkel und Wechsel der Wölfe aufzuspüren. Das war oft sehr zeitaufwändig.

Es gab auch einzelne Bauern, die unmittelbar den Wölfen nachstellten, gemeinhin „Wolfshenker“ genannt. Sie genossen Vorrechte ihrer Herrschaft und waren oft von Zinsen, Abgaben und vom Militärdienst befreit. Sie fingen die Tiere mit Netzen oder legten Wolfsgruben an. Für die gefangenen Wölfe erhielten die Fänger gewöhnlich eine Naturalienprämie.

Obwohl Wolfsjagden ein Segen für die Dorfbewohner waren, rückten die Bauern nur widerwillig aus. Oft lagen die Jagdgebiete weit ab von der heimischen Flur und waren nur durch stundenlange Anmärsche zu erreichen. Kälte und hoher Schnee machten das Fortkommen schwer. Oftmals war Schuhwerk und Kleidung durchnässt.

Angestellt zu langen Ketten



mussten sie lärmend die Waldschläge durchkämten und die aufgeschreckten Tiere vor die Büchse oder die aufgestellten starken Netze treiben. Um die Stimmung der beteiligten Bauern hochzuhalten, spendierte der Landesherr für einen im Netz gefangenen Wolf 15 Kannen Bier und für einen in einer Grube einen Scheffel Korn.

Neben der Bereitstellung von Treibern waren die Bauern verpflichtet, mit Gespann zu erscheinen, um das Jagdzeug zu befördern, wie Netze, Seile, Tücher, und die Jagdbeute abzufahren.

Mancher Bauer suchte den Frondienst loszuwerden, jedoch kaum mit Erfolg. So mussten sie unter Androhung von Strafe zur Wolfsjagd antreten.

Es gab zu damaliger Zeit auch viel Aberglauben rund um den Wolf. Wolfsherzen beispielsweise galten als Wundermittel gegen allerlei Gebrechen. So soll der Jägermeister Cornelius von Rixleben fortwährend frische Wolfsherzen für die Apotheke der Kurfürstin Anna nach Dresden geliefert haben. In dessen dürften die Fleischer „wolfbeißigt Fleisch“ nicht auf der Fleischbank anbieten.

Um die landesherrlichen Kassen zu füllen, konnten sich im Verlauf des 17. Jahrhunderts immer mehr Gemeinden von der Wolfsjagd freikaufen. Schließlich gab es noch einen Grund, die Wolfsjagdfron abzuschaffen: Der Bestand an Wölfen war auf ein erträgliches Maß gesunken.

B.M. nach M. Blechschmidt



Rätselfoto



Im neuen Rätsel soll festgestellt werden, welche Bauwerke auf dem Bild noch fehlen.

Auflösung vom letzten Monat



Im Mai war der Standort der neuen Stallanlage von Frank Koch im Jahre 2007 zu sehen. U.S.



Rätsel für Vogtländer



P O a s O h e r

Welcher vogtländische Begriff verbirgt sich unter diesen Punkten? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung.

Auflösung vom letzten Monat: **pomale** sagte man für langsam.

Rodauer Nachrichten - Impressum

Internet Adresse: www.Rodau.com
Redaktion und Layout: Bernd Mechler
Druck: v&k büroservice Plauen
Anzeigen und Vertrieb: Firmen- und EDV-Beratung Bernd Mechler
Tel.: 037435-5424
E-Mail: Rodau@t-online.de
Tel.: 03741-222075
E-Mail: Rodau@t-online.de
Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich!
Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion der Rodauer Nachrichten behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen.

Vor 20 Jahren schloß der Rodauer Kindergarten



Am Freitag, dem 30. Juni 2000 tanzten die Kinder im Rodauer Kindergarten das letzte Mal mit ihren Erzieherinnen Frau Wollmann und Frau Morgner. Dann wurde die Einrichtung geschlossen.

Die Anzahl der Kinder war so stark gesunken, dass ein Weiterführen nicht möglich war. Über dreieinhalb Jahrzehnte besuchten mehr als 400 Kinder diese schöne Einrichtung. B.M.

Schulprobleme im Jahre 1923

Unsere wenigen Rodauer Kinder besuchen die Schulen in Pausa, Mehltheuer (und Weischlitz, neuerdings) sowie Plauen. Durch die Diskussion um die Schulstandorte wurden nicht wenige Eltern verunsichert. In der Zwischenzeit hat nun wenigstens der Mittelschulstandort Pausa weiteren Bestand, so dass das rekonstruierte Mittelschulgebäude in Mehltheuer als Grundschule sinnvolle Verwendung findet. Aber auch schon zu Zeiten als es viele Kinder gab, wurden Gedanken laut, die Schulen zusammenzulegen. Bei dem folgenden Vorschlag, zu dessen Verwirklichung es erst in den fünfziger Jahren kam, ging es

aber um die Verbesserung des Unterrichts. Das Schreiben stammt aus dem Jahre 1923: *Zur Durchsetzung der Forderungen des Schulbedarfsgesetzes hat das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in einer Verordnung vom 23. Januar 1923 angeordnet, daß der Zusammenschluß von benachbarten Schulbezirken mit wenig gegliederten Schulen und unzulänglichen Einrichtungen ins Auge gefaßt und in jeder Weise gefördert werden soll. Für den Zusammenschluß und die Bildung eines Schulverbandes kommen auch die Gemeinden Rodau - Leubnitz in Frage. Würde der vorgeschlagene Schulverband gegründet, so würde die Schule durch bessere Organisation leistungsfähiger gemacht werden können und die Unterrichtserteilung an die Kinder beider Gemeinden würde nach Bildung neuer Klassen eine bessere werden, was im Interesse der gesamten Bevölkerung liegt. Ferner könnte durch die Bildung eines*



Die Rodauer Schule ca. 1942.

Schulflug vor 60 Jahren

Schulflüge hatten in der Rodauer Schule Tradition.

Begeistert waren die Kinder dabei, als die Fahrt am 29.06.1960 mit einem Planen-LKW der LPG nach

Leipzig ging. Man besuchte das Völkerschlachtdenkmal,

den Zoo, das Zentralstadion und den Hauptbahnhof. B.M.



Einst teuer und rar - Salz für die Küche

Ein besonderes wichtiges Amt schien noch vor zwei Jahrhunderten das des Salzschänken gewesen zu sein. Von dieser Aufgabe ließ sich Johann Gottfried Beier zu Jahresbeginn 1851 entbinden. Für ihn wird Johann Gottfried Papst gewählt. Für diese Aufgabe erhielt er

pro Scheffel Salz 3 Groschen und 6 Pfennige. Er musste sich in Plauen einen neuen Salzpass ausstellen lassen. Für das Ausschicken des Salzes wurde von der Gemeinde eine neue Waage und vier Gewichte angeschafft (2 Pfund bis 1/4 Pfund.) Das Salz war in Plauen zu holen und in Rodau an die Einwohner zu verkaufen. U.S.

Schulverbandes die Frage der Erneuerung oder des Neubaus des Schulhauses der Gemeinde Rodau, das für die Forderung des Schulbedarfsgesetzes in keiner Weise mehr ausreichend, einer Lösung entgegengeführt werden.

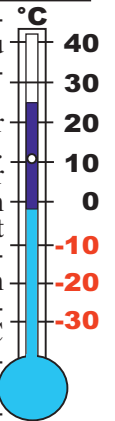
Der Gemeinderat wolle unverzüglich über die Gründung eines Schulverbandes mit der Gemeinde Leubnitz Beschluß fassen und das Ergebnis der Beschlußfassung dem Bezirksschulamit anzeigen.

Es wird noch angemerkt, daß auch der Bezirkslehrausschuß sich aus schulischen Gründen einstimmig für die Bildung des Schulverbandes ausgesprochen hat.

Das Bezirksschulamit In den letzten 15 Jahren haben sich die Probleme um die Dorfschulen weitestgehend erledigt. Momentan steht noch für Rodauer Kinder die Frage, ob ein Schulbus nach Weischlitz eingesetzt werden könnte... U.S.

Temperaturen im Mai

Im letzten Monat ermittelten wir in Rodau folgende Temperaturen. Die Höchsttemperatur am 22.05.2020 25°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 05. und 11.05.2020 mit -2°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 17,7°C und bei den Minimumwerten bei 4,2°C. Der Monatsdurchschnitt betrug 11,0°C. Die Tagesdurchschnittstemperaturen reichten von 4°C am 11.05.2020 bis zu 19°C am 22.05.2020. B.M.



FERNSEH KANZ
·Meisterbetrieb·
☎ 037435. 56 39

RUNDFUNK-FERNSEHEN-ANTENNEN

HAUSHALTGERÄTE

- Service & Verkauf -

Öffnungszeiten

Die&Do 09:00-12:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr

Leubnitzer Str.16 · 08539 Rodau



30 Jahre Sangerfreundschaft

Die bisherigen Treffen

27.04. – 30.04.1990	Hahn	erstes Treffen, Besuch in Rodau / Zwingenberg, Rheinlandrundfahrt, Worms, Rüdesheim
13.10. – 14.10.1990	Rodau	Elstertalbrucke, Johanneskirche Plauen
26.10. – 27.10.1991	Hahn	Oktoberfest im Bürgerhaus Hahn mit der Folkloregruppe Rodau
23.05. – 24.05.1992	Rodau	Vogtlandrundfahrt, 50. Geburtstag Helga Leichtweiß, Goldene Hochzeit Erich Kästner
31.10. – 01.11.1992	Hahn	110-jähriges Jubiläum „Sangerlust“ 1882 Hahn
12.05. – 14.05.1994	Rodau	Fahrt nach Dresden mit Stadtrundfahrt
29.10. – 31.10.1994	Hahn	Oktoberfest im Bürgerhaus Hahn mit Folkloregruppe Rodau, Weinprobe auf dem Weingut Müller und Söhne in Hohen Sulzen
16.09. – 17.09.1995	Rodau	Liederabend, Talsperre Pöhl mit Schiffrundfahrt
15.06. – 16.06.1996	Hahn	Spiebratenessen mit Folkloregruppe Rodau, Frühschoppen bei Heinz Kirschner
25.05. – 26.05.1997	Rodau	Freundschaftstreffen mit den „Siebenbürger Blasmusikanten“ aus Rüsselsheim und den „Original Rosenbachtaler Blasmusikanten“ aus Leubnitz
20.06. – 21.06.1998	Hahn	71. Geburtstag von Heinz Kirschner, Musikfest im Bürgerhaus Hahn mit Folkloregruppe Rodau, „Siebenbürger Blasmusikanten“, „Rosenbachtaler Blasmusikanten“
08.09. – 10.09.2000	Rodau	Stadtführung durch Plauen, 10 Jahre Vereinsfreundschaft, Frühschoppen mit Spanferkel im Biergarten Rodau
07.09. – 09.09.2001	Hahn	Empfang Vereinsanlage der Hahner Kleintierzüchter. Ausfahrt Neckartal, Hirschhorn, Heidelberg, Worms, Weinprobe im Weingut Müller in Hohen Sulzen
12.10. – 13.10.2002	Hahn	120 Jahre „Sangerlust 1882“ Hahn, Brauereibesichtigung in Pfunzstadt
27.06. – 29.06.2003	Rodau	Fahrt ins Obere Vogtland, Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen, Bad Elster
10.09. – 12.09.2004	Hahn	20. Jubiläum der „Siebenbürger Blasmusikanten“ im Bürgerhaus Hahn
10.06. – 12.06.2005	Rodau	Fahrt nach Franzensbad in Böhmen
12.10. – 16.10.2006	Figline	gemeinsam in die Toskana und die Partnerstadt
27.10. – 28.10.2007	Hahn	125 Jahre „Sangerlust 1882“ Hahn im Bürgerhaus Hahn
04.07. – 06.07.2008	Rodau	Fahrt in das Erzgebirge, Oberwiesenthal, Fichtelberg
11.06. – 13.06.2010	Hahn	Dampferfahrt auf dem Rhein, vorbei an der Loreley
03.06. – 05.06.2011	Rodau	Ausfahrt in das Thuringsche Vogtland, Schiefertagebau Lehesten
14.09. – 16.09.2012	Hahn	Ausfahrt nach Lorsch mit Klosterbesichtigung, 130 Jahre „Sangerlust 1882“ Hahn in neuer Turnhalle
15.06. – 16.06.2013	Rodau	175 Jahre Männerchor „Liederkranz“ 1838 Rodau
03.07. – 05.07.2015	Hahn	25 Jahre Freundschaftstreffen unserer Vereine
08.06. – 10.06.2017	Kadan	Gemeinsame Ausfahrt und Wochenende in Böhmen mit Besuch in Karlsbad und der Becherovkafabrik
09.06. – 11.06.2018	Suhl	Gemeinsame Ausfahrt und Wochenende in Thüringen mit Besuch in Erfurt
20.10.2018	Rodau	Hahner Freunde bei Feier zu 180 Jahre MC Rodau
14.08. – 16.08.2020	Hahn	geplantes Treffen „30 Jahre Sangerfreundschaft“

W. Bunzel



Die Rodauer Sänger am 27.04.1990 bei der Ankunft auf dem Bahnhof Darmstadt.



16.09.1995: Gemeinsame Schifffahrt auf der Talsperre Pöhl.



15.06.1996: Bei allen Treffen wurde immer viel gesungen, wie hier im Garten von Heinz Kirschner in Hahn.



04.06.2011: Gemeinsame Ausfahrt in den Schiefertagebau Lehesten.



09.09.2000: Der Hahner Vogelbeerb Baum-Bandertanz im Bürgerhaus Ro-



dau (Foto links) und der Hahner Vereinsvorsitzende Werner Neeb (rechts) übergibt den Rodauern einen Bildband mit Fotos der 10-jährigen Freundschaft.

Rodauer Ansichten



Rapsblüte im Mai.

05.05.2020

Sprechzeiten

Gemeinde Rosenbach/Vogtl. www.rosenbach.de

08539 Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Straße 18 Tel.: 037431 - 869-0
 Montag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr Fax: 037431 - 869-29
 Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr E-Mail: post@rosenbach.de
 Mittwoch: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen (09.30 - 12.00 Uhr für die Anzeige von Sterbefällen)
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten bitte mit den einzelnen Ämtern telefonisch vereinbaren.
 Sprechzeit des Bürgermeisters: Dienstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl. www.kirche-rosenbach.de

Pfarramt: Tel.: 037431 - 3554
 08539 Rosenbach/Vogtl., OT Leubnitz Fax: 037431 - 88271
 Schneckengrüner Str. 1 E-Mail: leubnitz@kirche-rosenbach.de

Kirchgemeinbereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg:

08539 Rosenbach/Vogtl., OT Rodau
 Schönberger Str. 1 E-Mail: rodau@kirche-rosenbach.de
 Donnerstag: 13.00 - 16.00 Uhr



Arztpraxis Frau Dipl.- Med. Heike Kaminke Tel.: 03741 - 52 26 34

08523 Plauen, Gartenstraße 1
 Montag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Dienstag: 7.30 - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.30 - 12.00 Uhr / 15.00 - 17.00 Uhr
 Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



Zahnarztpraxis Henrik Reichardt Tel.: 037431 - 33 32

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstraße 1

Montag: 7.45 - 12.00 Uhr / 16.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 19.00 Uhr
 Mittwoch: 7.45 - 12.00 Uhr
 Donnerstag: 7.45 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr
 Samstag: 8.00 - 11.00 Uhr (gerade Woche)



Samstag / Sonntag bei Bereitschaft: 9 - 11 Uhr (Tageszeitung)

Forstrevier Mehltheuer - Revierleiterin Frau Emilie Merkel

Zur Zeit vertreten durch Herrn Jörg Müller

Behördenzentrum Forstbezirk Plauen Tel.: 0174/3379612
 08523 Plauen, Europaratstraße 11 Sprechzeit: Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Mühltroffer Landback GmbH

08539 Leubnitz, Schneckengrüner Str. 2 Tel.: 037431-879045

Ärztlicher Notdienst

Tel.: 116117

Akute Notfälle: 112

Rettungsleitstelle Plauen

Montag, Dienstag und Donnerstag 19 - 7 Uhr,
 Mittwoch und Freitag ab 14 Uhr
 sowie am Wochenende

Juni 2020		100-jähr. Kalender
1 Pfingstmontag	23. KW	herrlich schön
Montag		
2 Restabfall (Berg)		
Dienstag		Nebel
3		
Mittwoch		Regen
4 Blaue Tonne		
Donnerstag		
5 Gelbe Säcke		
Freitag		
6		
Samstag		
7 Sonntag		
8	24. KW	
Montag		
9		
Dienstag		
10 Biotonne + Blaue Tonne (Berg)		
Mittwoch		
11		
Donnerstag		
12 Restabfall + Biotonne (Berg)		
Freitag		
13		
Samstag		
14 Sonntag		
15 Restabfall (Berg)	25. KW	schön warm, nur zweimal Regen
Montag		
16		
Dienstag		Regen
17 Blaue Tonne		
Mittwoch		
18 Gelbe Säcke		
Donnerstag		
19		
Freitag		
20		
Samstag		
21 Sonntag		
22	26. KW	
Montag		
23		
Dienstag		
24 Biotonne + Blaue Tonne (Berg)		
Mittwoch		
25		
Donnerstag		
26 Restabfall + Biotonne (Berg)		
Freitag		
27		
Samstag		
28 Sonntag		
29 Restabfall (Berg)	27. KW	Regen
Montag		
30		kalte Nacht
Dienstag		